C. Bundeswehr im Lager

Weitere Teile des "Lagers Donnerberg" wurden am 05.04.1957 durch deutsche Soldaten übernommen. Die endgültige Übernahme erfolgte am 21.05.1958

Die ersten Bw-Soldaten auf der Lagerstraße (bei Baracke 45)

Qm-Transport-Bataillon 918 (das spätere TrpBtl 110) unter Oberstleutnant Hofmann, war die erste Bundeswehreinheit.

In dem Bereich des belgischen Truppenlagers "Camp Zeebrügge" auf dem Donnerberg wurde am 01.07.1957 die neue "Standortverwaltung" (StOV) Eschweiler-Stolberg in freigeräumten Baracken eingerichtet. Der Leiter der StOV, ROI Kuss und 18 Bedienstete nahmen dort ihren Dienst auf.

In einem Befehl vom 19.12.1957 befiehlt der FüStab H den Organisations- und Stellenplan für das Vorauspersonal der Lehrgruppe D der ArtSchule nebst Lehrtruppe, die aus 1./ Art(Lehr-)Btl 421 und Art(Lehr-)Btl 422 bestehen wird.

Die Standortverwaltung Eschweiler-Stolberg verlegte am 01.04.1958 vom "Camp Zeebrügge" in die ehemalige Infanterie-Kaserne in Eschweiler, Preyerstraße.

Am 06.05.1958 trafen die Einheiten des Vorauspersonals der Lehrgruppe D ArtS und Lehrtruppe im neuen Standort ein und wurden durch den Leiter der StOV Eschweiler-Stolberg begrüßt.

Mit Standortbefehl Nr. 1 wurden Oberstleutnant Weber zum KasKdt und Hauptmann Suppa zum KasOffz ernannt. Standortkommandant war Hauptmann Lehmkämper.

Nach Berichten von Angestellten war der 15.09.1958 Dienstantrittsdatum für die ersten 15 zivilen Angestellten und Arbeiter im Lager Donnerberg.

Im gleichen Jahr führte die Lehrgruppe D der ArtS die ersten Lehrgänge durch, u.a. den ersten Lehrgang für Atom-Wirkungsberater und den ersten Kommandeur-Lehrgang für Arkos- und Regiments-Kommandeure.

Da für das Lager Donnerberg in den Jahren 1958 und 1959 ein neues Heizwerk errichtet wurde und die notwendigen Verrohrungsarbeiten durchgeführt werden mußten, glich, nach Aussagen hier Diensttuender, das Lager einer Baustelle.

Das Offizier-Korps der Lehrgruppe D beging am 29.11.1958 den ersten Gesellschaftsabend mit Damen in den Räumen des in Eigenarbeit nach Dienst renovierten UffzHeimes der belgischen Vorgänger in Baracke 61.

Im Dezember 1958 und Januar 1959 "kalbt", wie der damalige Bw-Ausdruck war, das Art(Lehr)Btl 422 für ein neu aufzustellendes ArtBtl 340, das nach Ausbildung im März 1959 nach Gießen verlegt wurde.

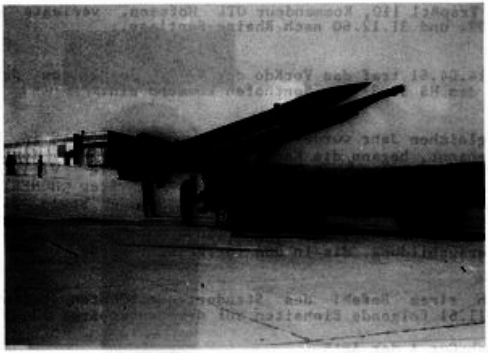
1958 war das Lager immer noch durch einen Zaun zwischen der Birkengangstraße und der NW-Seite des Geländes geteilt. Die westliche Lagerhälfte beherbergte belgische Einheiten, in der ostwärtigen lagen Einheiten der Bundeswehr.

Baracke 38, auf alten Lageplänen zu finden, wurde nach Brand durch Umsetzung einer Baracke aus dem ostwärtigen Teil des Lagers erneuert. Das geschah wahrscheinlich auch mit Baracke 66.

Der Komplex der Baracken 48, 49 und 50, der derzeitige Kantinenbereich, waren Truppenküche und Speisesaal der Bundeswehr.

Als am 19.02.59 das erste Raketenschießen der Bw in Grafenwöhr als Abschluß des USAREUR-Lehrganges stattfand, waren es Soldaten des

Donnerberges vom Art(Lehr)Btl 422 und ArtBtl 340, die die erste HONEST JOHN ins Ziel brachten.



ungelenkte Art-Rakete HONEST JOHN auf Werfer-Kfz

Nach Erinnerung von Soldaten verlegten im Mai 1958 die belgischen Teileinheiten. Das Lager war nun ganz "in deutscher Hand".

Am 15. März 1959 wurde das QmTrspBtl 918 in TrspBtl 110 umbenannt, die eigentliche Aufstellung begann im November gleichen Jahres.

1959 wurde die Lehrtruppe der Lehrgruppe D umbenannt. Aus dem Art(Lehr)Btl 421 wurde Art(Lehr)Bttr 1 und aus Art(Lehr)Btl 422 wird Art(Lehr)Bttr 2.

Der Donnerberg beginnt auch für Besucher interessant zu werden. Der katholische Militärbischof Kardinal Wendel besuchte die Soldaten des Donnerberges. Er eröffnete damit eine nicht endenwollende Besucherserie.

Die erste Rekrutenausbildung unter Oberleutnant Gottschalk begann am 01.10.1959.

Durch Umgliederung wurde am 01.04.1960 aus den beiden Art(Lehr-)Bttr das ArtLehrBtl 1 unter OTL Feist.

Die Lehrgruppe D der ArtSchule empfing am 15.11.1960 die Vertreter der Städte Eschweiler und Stolberg im Lager Donnerberg.

Das TrspBtl 110, Kommandeur OTL Hofmann, verlegte zwischen dem 01.02. und 31.12.60 nach Rheine-Bentlage.

Am 14.04.61 traf das VorKdo der VIII. Inspektion der TTr S (II) mit den HS 32-37 von Sonthofen kommend ein.

Im gleichen Jahr wurde die Lehrgruppe D der ArtS in Lehrgruppe A umbenannt, begann die Kaderausbildung für das InstPersonal des Lenkraketensystems SERGEANT,und nahm die VIII. Insp. die Ausbildung für das InstPersonal RakArtSystem HONEST JOHN, PzAbw Lenkraketensysteme 810 COBRA und SS 11, sowie die technische Stabsfeldwebelausbildung auf.
Für die LenkRakBtl der Korps (150, 250, 350 und 650) begann die Kaderausbildung, die in USA fortgesetzt wurde.

Nach einem Befehl des Standortkommandanten befanden sich am 15.11.61 folgende Einheiten auf dem Donnerberg:

- LehrGrp A der ArtS
- ArtLehrBtl 1
- Kader ArtLehrBtl 150
- Kader ArtLehrBtl 350
- VIII. Inspektion der TTrS (II)
- Kader VersBtl (FLK) 360

Am 01.06.1961 wurde in Aachen der Militärpfarrer Janßen (rk) stationiert, 1962 folgte dann der ev. Pfarrer Gursky (+). Beide übernahmen die seelsorgerliche Betreuung der Soldaten des Donnerberges und entlasteten damit die Nörvenicher Standortpfarrer, die den Donnerberg bis dahin mit betreuten.

Die VIII. Inspektion verlegte am 08.01.1962 in die Lützow-Kaserne nach Aachen. Ihre Aufgabe blieb die Ausbildung von Instandsetzungs- und Führungspersonal der Waffensysteme Panzerabwehr-Lenkraketen (SS11/810) und Artillerie-Raketensystem HONEST JOHN.
Im Herbst 1962 wurde die Ausbildungskompanie 423 (Kader) aufgestellt.

Juni 1962
Der evangelische Militärbischof Dr. Kunst in Begleitung von Pfr. Gursky (+) und zwei Wehrbereichsdekanen

29.08.1962, Herrenabend im Offzileim mit Feier der Beförderung des Kommandeur Lehrgruppe A der ArtS, Oberstleutnant Weber zum Oberst.

Am 01.04.63 übergab Oberst Weber das Kommando über die Lehrgruppe A der ArtS an OTL Feist.
Der Kommandeur LehrGrp A der ArtS, OTL Feist, wurde am 26.09.1963 verabschiedet und als neuer Kommandeur LehrGrp A der ArtSchule, OTL Gürth eingeführt.

Ebenfalls 1963 wurde eine "Alte-Herren"-Fußballmannschaft ins Leben gerufen.

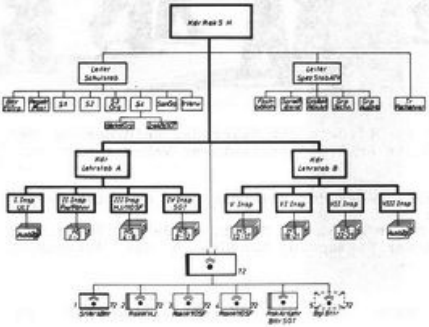
Dezember 1963. Die Truppenküche der Bundeswehr ist in Gebäude 63, den sog. Glaspalast umgezogen.

Zwei deutsche Stabsoffiziere begleiten einen Besucher durch das Lager. Rechts der "Glaspalast"

BMVtdg-FüH III/5 befahl am 18.06.64:

"III. Korps beginnt am 01.10.64 mit der Aufstellung des ArtBtl 72, Standort Eschweiler, Lager Donnerberg.

Mit der Verlegung von Geräteeinheiten vom Donnerberg wurde Raum geschaffen für eine neue Schule, die Raketenschule des Heeres, die am 01.10.64 durch Generalmajor Mäder in Dienst gestellt wurde.



Erster Kommandeur wurde Oberst Dr. Kublitz.
Der Lehrstab A, vormals LehrGrp A der ArtS, wurde durch Oberst Gürth geführt; Lehrstab B, vormals LehrGrp D der STTr III (noch in Aachen) durch Oberst Schmidt.

Gliederungsbild der neu aufgestellten RakS (H)

Flaggenparade bei Indienststellung der RakS (H)

Generalmajor MÄDER schreitet die Front der angetretenen Soldaten ab.

Indienststellung der RakS (II) in Anwesenheit vieler Repräsentanten und Besucher

Am 06.12.1964 wurde im Lager Donnerberg ein "Tag der offenen Tür" für die RakSchule (Heer) begangen.

1964, InstAusbKp 424 aufgestellt.

Das Jahr endete mit der Eröffnung des neu eingerichteten Offzheimes.

Auf dem Donnerberg stationierte
Einheiten bzw. Teileinheiten

1957:	TrspBtl 110 verlegt unter OTL Hofmann mit - le TrspKp 114, - m TrspKp 115, - m BtrStff TrspKp 116, - s TrspKp 117 zum Donnerberg
06.05.1958:	Zum Donnerberg verlegen: ArtS, LehrGrp D, OTL Weber Art(Lehr)Btl 421, Maj Hofmann Art(Lehr)Btl 422, Maj Rodewald
1958:	Qm TrspBtl 918, Maj Fohr, in einem Befehl erwähnt
01.08.1958/ 15.03.1959:	m Qm TrspKp 986, Hptm Stamer
01.04.1959:	RakArtBtl 340, aufgestellt aus Art(Lehr)Btl 422
April 1959:	RakArtBtl 340 verlegt nach Gießen
1959:	Aufstellung einer TE: PrfGrp für RakArt bei ArtLehrBtl 1
Ende 1959:	Belgische Einheiten verlassen den Donnerberg
01.04.1960:	Art(Lehr)Btl 1, Umgliederung zu Art(Lehr)Bttr 1
01.04.1960:	Art(Lehr)Btl 2, Umgliederung zu Art(Lehr)Bttr 2
01.04.1960:	Art(Lehr)Btttr 1 und Art(Lehr)Bttr 2, Umgliederung zu ArtLehrBtl 1 unter OTL Feist
28.09.1960:	TrspBtl 110 verlegt mit allen Teileinheiten nach Rheine

März 1961:	ArtS, LehrGrp D, Umbenennung in: ArtS, LehrGrp A, OTL Weber
14.04.1961:	TTrS, VIII. Inspektion, Maj Schrabe, verlegt von Sonthofen zum Donnerberg
1961:	Kader ArtLehrBtl 150 Kader ArtLehrBtl 350 Kader VersBtl (FLK) 360, Maj Topolinski
1961/62:	Kaderaufstellung der IX. Inspektion, Maj Merkel
08.01.1962:	VIII. Inspektion verlegt nach Aachen
1962:	"Rak"ArtBtl 250, OTL Hofmann, in einem Befehl erwähnt
Ende 1962:	Ausbildungskompanie 423 erwähnt
1964:	Geräteeinheiten verlegen vom Donnerberg
Juli 1964:	Aufstellung der InstAusbKp 424
01.07.1964:	Aufstellung des ArtBtl 72
01.10.1964:	Aufstellung der RakS (H) unter Oberst Dr. Kublitz aus: LehrGrp A der ArtS und LehrGrp D der STTr 3 Gliederung: - Schulstab - Lehrstab A, Oberst Gürth - Lehrstab B, Oberst Schmidt
04.01.1965:	Lehrstab B RakS (H) verlegt von Aachen zum Donnerberg
16.01.1965:	UffzLehrZg (Begl.)/ArtUffzLehr-Insp. II verlegt zum Donnerberg
Febr./Juli 1966:	Aufstellung der CalGrp Sw bei XVI. Inspektion

22.05.1966: ArtLehrBtl 1, Umgliederung in RakArtLehrBtl 1

01.07.1969: RakArtLehrBtl 1 verlegt nach Niederheid

09.07.1969: Lehrstab A verlegt nach Niederheid und übernimmt dortige Kasernenanlage

31.12.1972: Außerdienststellung der RakS(H).
Lehrstab A wird durch ArtS,
Lehrstab B wird durch STTr 1 aufgenommen.

01.11.1976/
01.11.1978: Geräteeinheiten des VKK 314 mit:

- s SiKp 3611
- SiKp 3612
- SiKp 3613
- SiKp 3614
- SiKp 3615
- StZg SiBtl 7363
- WtgTrp VKK 314
- SiZg NATO Tanklager Würselen
  (Gerät, Waffen, Kaderpersonal)

01.04.1978: Prüfprogrammzentrum REMUS (PPZ)